



André Le Nôtre - der Erfinder der Gartenkunst

Am Donnerstag, dem 20. Juni, 19.00 Uhr hält Prof. Dr. Stefan Schweizer einen Vortrag zum Thema „André Le Nôtre und die Geburt der Gartenkunst“ in der Landesbibliothek Oldenburg. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Barocke Frühlingslust. Auf den Spuren der oldenburgischen Gartenanlagen Graf Anton Günthers und seiner Gemahlin“ statt, die noch bis zum 13. Juli in der Landesbibliothek zu sehen ist.

André Le Nôtre (1603-1700), der Intendant der königlichen Gärten unter dem Sonnenkönig Ludwig XIV., zu Lebzeiten hochberühmt, wurde von Zeitgenossen zum "Erfinder der Gartenkunst" erklärt. Natürlich hat Le Nôtre nicht die Gartenkunst an sich erfunden. Vielmehr perfektionierte und monumentalisierte er Modelle der künstlerischen Raumgestaltung von Gärten und Landschaften, die in Italien und Frankreich bereits im 16. Jahrhundert entwickelt wurden. Der Begriff des "Erfinders" bzw. der "Erfindung" geht jedoch über das eigentliche Erfinden hinaus. Vielmehr erkannten Zeitgenossen damit an, dass Le Nôtre der Gartenkunst als einer Gattung im Verbund mit Architektur und Bildhauerei eine völlig neue Bedeutung verschaffte. Der Ziergarten wurde notwendiges Ausstattungselement adeliger Lustschlösser, herrschaftlicher Residenzen und adeliger, aber auch bürgerlicher Stadtpalais. Darüber hinaus hatte Le Nôtre monumentale Formen der Freiraumgestaltung etabliert, die zur Grundlage des frühneuzeitlichen wie modernen Städtebaus erhoben wurden. Geht die Pariser Ost-West-Achse der Champs Élysées noch auf seine eigenen Planungen zurück, folgte man bei der Stadtplanung in Washington D.C. zu Beginn des 20. Jahrhunderts seinem Versailles-Plan.

Prof. Dr. Stefan Schweizer ist der wissenschaftliche Leiter der Stiftung Schloss und Park Benrath, Museum für Europäische Gartenkunst in Düsseldorf. Er ist außerdem Juniorprofessor für Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Europäische Gartenkunstgeschichte an der Heinrich Heine Universität Düsseldorf.

Die Ausstellung "Barocke Frühlingslust" versucht, eine lebendige Vorstellung von der einstigen Pracht der barocken Parkanlagen zu Zeiten Graf Anton Günthers zu vermitteln. Hauptquelle ist die „Ammergauische Frühlingslust“ (1656), in der Johann Justus Winkelmann (1620-1699) die Oldenburger barocke Gartenszene mit dem Herrengarten und dem Lustgarten ausführlich schildert.

„André Le Nôtre und die Geburt der Gartenkunst“ Vortrag von Prof. Dr. Stefan Schweizer am 20.06., 19.00 Uhr **Eintritt frei**

Führung durch die Ausstellung in der Landesbibliothek am 29.06.13, 10.30 Uhr mit dem Historiker Martin Teller.

Gruppenführungen auf Anfrage (€ 30,-), Tel.: 0441 / 799-2800

Begleitheft zur Ausstellung:

Barocke Frühlingslust. Auf den Spuren der oldenburgischen Gartenanlagen Graf Anton Günthers und seiner Gemahlin. Hrsg. von Eckhard Grunewald. Mit Beiträgen von Michaela Klinkow, Stefan Schweizer, Martin Teller und Ilka Waßewitz.

Oldenburg: Isensee Verlag 2013. 107 S., Abbildungen

ISBN 978-3-89995-975-8

Preis: 8,- Euro.

Die Ausstellung „Barocke Frühlingslust“ ist bis zum 13. Juli 2013 in der Landesbibliothek Oldenburg zu sehen. Der Eintritt ist kostenlos.



Schloss Versailles (Quelle: www.schloss-benrath.de)

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de